

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bis 24. April. Verhältnisse waren besonders fühlbar am linken Flügel der 4. Armee, der bis auf wenige hundert Meter an den Fuß des Kemmel herangekommen war. Dieser Berg mußte daher dem Gegner entrisen werden, schon um den Aufenthalt in den im Kampfe neugewonnenen Linien erträglich zu machen. Bei günstigem Verlauf konnte der Angriff auch die feindliche Stellung um Ypern zu Fall und damit die Gesamtoperation wieder in Fluß bringen. Zunächst aber wurde ihm ein engbegrenztes örtliches Ziel gegeben.

Ausicht auf Erfolg gegen die starken Höhenstellungen bestand nur bei einem in jeder Hinsicht gründlich vorbereiteten planmäßigen Angriff. General Sirt von Armin hatte ihn in einem Befehl vom 20. April auf den 25. April festgesetzt. Er sollte vom XVIII. und X. Reservekorps mit im ganzen zwölf Divisionen geführt werden¹⁾. Für die Feuervorbereitung standen 290 Geschütze, davon 128 schwere und schwerste, bereit. An Fliegern waren zwei Bomben-Geschwader, 14 Flieger-Abteilungen, 16 Schlacht- und 17 Jagdstaffeln mit insgesamt 318 Flugzeugen zur Verfügung. Dem Hauptangriff sollten Stellungsverbesserungen bei Wyt-schaete und westlich von Dranoutre vorausgehen. Entsprechend dem Gelände, in dem die Höhenlinie des Kemmel den Blick scharf begrenzt, und der Stärke der feindlichen Stellungen wurde als erstes Angriffsziel eine Linie gegeben, die nur etwa drei Kilometer vor der jetzigen Front (vom Knie des Yser-Kanals bei Voormezeele längs des hinter dem Kemmel sich hinziehenden Bachgrundes über den Nordrand von Dranoutre zur Front westlich dieses Ortes) verlief. Wenn der Angriff gelang, war beabsichtigt, alle verfügbaren Kräfte östlich am Kemmel vorbei gegen die Straße Namertinghe—Poperinghe vorzuführen, während das X. Reservekorps diese Bewegung gegen Westen decken sollte. In eingehenden Besprechungen wurden während der nächsten Tage die Tätigkeit der Artillerie, der Flieger und die Aufgaben der einzelnen Divisionen geregelt. Die Heeresgruppe

¹⁾ Gliederung der 4. Armee am 25. April (A = Armee-Reserve):

	Marinekorps wie bisher (Weil. 38g).
	G. R., Genlt. von Boeckmann, mit 83. u. 58. J. D., 1. L. D., 236. J. D.; dahinter 6. bayer. J. D. (A) u. 36. R. D. (A)
Angriffs- front	XVIII. R. R., Genlt. Sieger, mit 7. J. D., 13. u. 19. R. D., 56. J. D.; dahinter 3. G. J. D. u. 49. R. D.
	X. R. R., Gen. d. Inf. von Eberhardt, mit Alp. R. + $\frac{1}{3}$ 233. J. D., 4. bayer. J. D., 22. R. D.; dahinter 31. u. 214. J. D.; $\frac{2}{3}$ 233. J. D. (A)
	G. R. R., Ren. d. Kav. Freiherr Marschall, mit 117. u. 32. J. D.; dahinter 10. E. D.
	D. S. L. Reserven: bei Courtrai 11. bayer. J. D., 17. u. 79. R. D.; bei Lille 29. u. 121. J. D.